

Stärkefeld-relevante Weiterbildungen der Energie- und Umwelttechnik 2009/2010

Basis für die Qualifizierungsförderung bei der SFG Steirische Wirtschaftsförderung

1. Strategie

1a. Strategie-Entwicklung

1b. Strategisches Controlling

1c. Risiko managen

1d. Unternehmens-Finanzierung

2. Führung

2a. Unternehmensführung

2b. Führungskräfte-Entwicklung + Teamführung

2c. Change Management

2d. Personalmanagement für Führungskräfte

2e. Verbessertes Qualitätsmanagement

2f. Projektmanagement für Projektleiter

2g. Betriebswirtschaft für Projektleiter

3. Entwicklung und Innovation

3a. Systematisches Innovationsmanagement

3b. Kreative Prozesse

3c. Kooperationen managen

3d. Wissensmanagement (mit Kunden und Mitarbeitern)

3e. KVP und Produktions-optimierung

4. Marketing und Vertrieb

4a. Effektives Marketing + CRM

4b. Markt-Analysen und Markt-Eintritt

4c. Internationaler Vertrieb

4d. Verkauf, Kundendienst und Service

4e. Preis- und Vertragsgestaltung

5. Energie- und Umwelttechnik

5a. Bereichsübergreifende Systemintegration von Technologien

5b. Maschinenbau, Anlagenbau

5c. Biomasse, Biogas, Biodiesel

5d. Solartechnik

5e. Ressourceneffizienz und Eco-Design

5f. Wasser- und Abwassertechnik

5g. Energie- und Umweltmanagement

Viele Unternehmen der Energie- und Umwelttechnik sind Technologie- bzw. Marktführer. Dennoch fehlt insbesondere bei KMUs und technisch orientierten Unternehmen oft eine aktuelle und passende Strategie um den eigenen Wettbewerbsvorteil noch zu stärken. Um in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben, erscheint die Aneignung von Strategietools als ein wesentlicher Wachstums- und Profitabilitäts-Treiber. Folgende Weiterbildungsinhalte erscheinen daher besonders relevant für das Stärkefeld Energie- und Umwelttechnik.

1a. Strategieentwicklung

Die Weiterbildung soll die Führungskräfte bei der detaillierten Erarbeitung einer Unternehmensstrategie, Geschäftsfelder, Geschäftsmodelle, USP und Kernkompetenzen praxisorientiert unterstützen. Beispielsweise mittels Analysetools für interne Unternehmensressourcen, für die externen Marktkräfte und für die Aggregation zu einem Portfolio sowie der strategischen Positionierung, Planung und Umsetzung, Erarbeitung einer Stärken/Schwächen-Analyse oder eines Leitbildes. Solche Weiterbildungen sind für den Bereich Energie- und Umwelttechnik besonders wichtig, da sich hier häufig Techniker als Führungskräfte etablieren und sich ihre Detailkenntnis in der Strategieentwicklung auf diesem Weg aneignen müssen.

1b. Strategisches Controlling

Manager sichern mit langfristigem, strategischem Controlling die Zukunft des Unternehmens. Klassische Zielgrößen wie Erfolgspotentiale, Marktanteile und Cash Flow aber auch qualitative Kriterien werden in den Steuerungsprozess einbezogen. Die Weiterbildung soll auch die nötige enge Zusammenarbeit mit dem operativen Controlling vermitteln.

1c. Risiko managen

Die Weiterbildung kann die normative Beurteilung von Risiken erläutern und Methoden für das (Früh-)Erkennen durch Monitoring, das Aufzeigen und Beurteilen potenzieller Risiken präsentieren. Die Bereiche der Risikoabschätzung, -identifizierung, -beurteilung und -quantifizierung, die Eintritts-Wahrscheinlichkeit, die Reaktion auf Risiken und die Größe des Schadenausmaßes werden dargestellt und mit einem Risikomanagementsystem strukturiert und dokumentiert.

1d. Unternehmens-Finanzierung

Überblicke über praxisrelevante Aspekte der Außenfinanzierung können über die sinnvollste Finanzierungsform entscheiden und innovative bzw. alternative Ansätze der Finanzierung vermitteln, z.B. Kontokorrentkredit bzw. Betriebsmittelkredit, Abstattungs-/Investitionskredite, Lieferantenkredite, Factoring, Beteiligungskapital. Die Finanzierung auch in wirtschaftlich fordernden Zeiten und die Zahlungsfähigkeit für Klein(st)Unternehmen kann in Weiterbildungen ebenso behandelt werden wie die Sicherung der Liquidität.

Beispielhafte Angebote (weitere Angebote siehe auch wissen.sfg.at sowie kursfinder.at)

- Strategische Jahreszielplanung; archimedes; http://www.archimedes.at/pk_strategische_jahreszielplanung.php
- Strategisches Management projektorientierter Organisationen; next level consulting; <http://www.nextlevelconsulting.eu/de/projektmanagement/ausbildung/experten-know-how/strategisches-management-projektorientierter-organisationen.html>
- Business excellence - Selbstbewertung; VQM; <http://www.vqm.at/Business-excellence-Selbstbewertung.10.0.html>
- Geschäftsfeldstrategien umsetzen; WIFI; Kursbuch Unternehmensentwicklung
- Immer zahlungsfähig - für Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe; IPNA; http://www.ipna.at/products/zahlmgmt_d.html

Führungskräfte kämpfen täglich an mehreren Fronten gleichzeitig. Sie müssen Ziele verständlich formulieren, Aufgaben delegieren und Mitarbeiter zu Top-Leistungen bringen. Sie müssen gegenüber Vorgesetzten, Kollegen und Mitarbeitern oft starke Überzeugungsarbeit leisten. Und schließlich müssen sie Konflikte entschärfen und im richtigen Moment Kompromisse eingehen. Da in den Unternehmen der Energie- und Umwelttechnik oft Fachkräfte als Führungskräfte agieren, ist deren Weiterbildung besonders lohnend.

2a. Unternehmensführung

Angeboten werden kann beispielsweise die erweiterte Ausarbeitung von „Hard-“ und „Soft Skills“ (Finanzen, Controlling, aber auch Mitarbeiter und Kundenbeziehung), Reduktion des „Funktions- bzw. Abteilungsdenkens“ und Förderung von „cross-functional thinking“ oder die strategische Planung der Aufbau- und Ablauforganisation (Businessplan, Finanzplan, etc.).

2b. Führungskräfte-Entwicklung + Teamführung

Techniker als Führungskräfte, junge Leader, Profi-Team-Leiter oder innerbetriebliche Aufsteiger brauchen je spezielle Unterstützung bei der Entwicklung ihrer Führungs-Fähigkeiten, um die Unternehmensstrukturen und -prozesse in geeigneter Weise zu gestalten, zu steuern und zu kontrollieren. Führungsstil und -struktur müssen an den Anforderungen ausgerichtet werden, das gesamte Team in den Prozess eingebunden werden (Mitarbeiter-Gespräche) und Konflikte vom Team-Leiter gelöst werden. Techniker als Führungskräfte sind besonders in der Energie- und Umwelttechnik sehr häufig vertreten.

2c. Change Management

In der jungen Branche Energie- und Umwelttechnik ändern sich häufig wichtige Markt-Parameter (z.B. gesetzliche Rahmenbedingungen, Forderungen). Mit der Weiterbildung im Change Management sollen Umsetzungen von notwendigen neuen Strategien, Strukturen, Systemen, Prozessen oder Verhaltensweisen erlernt werden. Dabei können verschiedene Arten von Change Management, die Gefahren, Anforderungen und Erfolgsfaktoren vermittelt werden.

2d. Personalmanagement für Führungskräfte

Human Resource Management für Führungskräfte in KMUs umfasst die Personalauswahl, -integration, -führung, -entwicklung bis hin zu persönlichen und arbeitsrechtlichen Konfliktsituationen. Die Weiterbildung soll die Möglichkeiten und den Wert von modernem Personalmanagement vermitteln und damit verbesserte Motivation, Effektivität und die Effizienz ins Unternehmen bringen. Die Weiterbildung richtet sich an Führungskräfte, die dadurch eine Weiterentwicklung ihrer bisherigen Fähigkeiten erfahren. Besonders relevant ist Personalmanagement in KMUs der Energie- und Umwelttechnik, da diese Verantwortung oft bei den Führungskräften liegt.

2e. Verbessertes Qualitätsmanagement

Die Weiterbildung soll helfen, ein bereits vorhandenes Qualitätsmanagement-System weiter zu entwickeln (TQM-Auditoren-Ausbildung), eine Basis-Ausbildung zum Thema wird nicht gefördert. Die Managementsysteme nach der ISO 9000 Normenfamilie können als professionelle Qualitätssicherung ebenfalls vermittelt werden. Da viele Unternehmen der Energie- und Umwelttechnik die Technologieführerschaft anstreben, kommt fortgeschrittenem Qualitätsmanagement hohe Bedeutung zu.

2f. Projektmanagement für Projektleiter

Oben genannte ProjektleiterInnen (Anlagen, Maschine, Bau, Forschung) erlangen eine Weiterqualifizierung.

2g. Betriebswirtschaft für Projektleiter

In der Energie- und Umwelttechnik stehen Großprojekte (Anlagen, Maschinen, Bauprojekte, Forschung) an der Tagesordnung. Um hier erfolgreich zu sein, müssen Projektleiter hohe Kenntnisse der Projektkalkulation sowie des Finanz- und Rechnungswesens haben.

Beispielhafte Angebote (weitere Angebote siehe auch [wissen.sfg.at](http://www.wissen.sfg.at) sowie [kursfinder.at](http://www.kursfinder.at))

- Changemanagement. Organisationsveränderungen kompetent gestalten; Trigon; <http://www.trigon.at/index.php?lng=de&group=seminare&cat=seminare&page=detail&id=412>
- Ressourcenmanagement in projektorientierten Organisationen; next level consulting; <http://www.nextlevelconsulting.eu/de/projektmanagement/ausbildung/experten-know-how/ressourcenmanagement-in-projektorientierten-organisationen.html>
- Der Techniker als Führungskraft; IIR; <http://www.iir.at/themenbereiche/general-management/seminar/detail/st261.html>
- Budgetierung und Unternehmensplanung für Praktiker; VOEB; <http://www.voeb.at/>
- Critical Chain Projektmanagement; VQM; <http://www.vqm.at/Critical-Chain-Projektmanagement.12.0.html>

Innovation ist mehr als nur die technische Hervorbringung neuer Produkte und Verfahren. Es ist das Schaffen neuer Märkte, das Befriedigen der zukünftigen Kundenerwartungen und das Aufbauen eines nur schwer kopierbaren Vorsprungs gegenüber den Konkurrenten. Die Weiterbildung zu Innovationsmanagement umfasst daher den gesamten Innovationsprozess und endet erst mit der erfolgreichen Positionierung der Innovation am Markt.

3a. Systematisches Innovationsmanagement

Ausgangspunkt für systematisches Innovationsmanagement können das Umdenken, Querdenken und Suchen nach neuen, besseren Lösungen sein. Ein Schwerpunkt kann Innovationsmanagement mit geringem Budget bzw. Innovationsmanagement für KMUs sein und soll MitarbeiterInnen bzw. KundInnen in den Innovationsprozess einbeziehen. Dies ist vor allem für die Energie- und Umwelttechnik relevant, da hier eine Vielzahl der Beschäftigten in Klein- und Mittel-Unternehmen tätig sind.

3b. Kreative Prozesse

Anwendungsbereiche von verschiedenen Kreativitätsmethoden (z.B. Herbstlaub, Kopfstand-Methode, Reizwortanalyse, Bionik, semantische Intuition, Brain-Storming, Brain-Writing, Mapping-Methoden, Force Fit, TILMAC) sowie die Faktoren die das kreative Denken unterstützen oder hemmen, werden bearbeitet. Der Schwerpunkt der Weiterbildung soll auf der Energie- und Umwelttechnik liegen, die in besonderer Weise von neuen, kreativen Ideen vorangetrieben wird.

3c. Kooperationen managen

Die Weiterbildung soll eine nüchterne und tiefgründige Analyse von Situationen, Partnern und Problemstellungen im Kooperationsgeschäft ermöglichen, reflektierte Methodenauswahl im Alltag sowie systematische Selbstreflexion und strategische Aktionsplanung näher bringen.

3d. Wissensmanagement (mit Kunden und Mitarbeitern)

Wissensmanagement soll erfolgreich und kosteneffizient im Unternehmen eingesetzt werden, um wissensintensive Projektteams optimal zu vernetzen und das Wissen der einzelnen Mitarbeiter im Unternehmen zu halten. Dafür stehen Tools zur Verfügung, die mit einer Weiterbildung vermittelt werden sollen (z.B. Social Software, Wiki, Blogs etc.).

3e. KVP und Produktionsoptimierung

Kontinuierliche Verbesserungs-Prozesse (KVP) sollen zur Optimierung bei der Leistungserstellung führen. Eine Weiterbildung soll KVP-Denkmodelle (z.B. Kaizen, Poka Yoke, TPM, SIX SIGMA Methodik), deren Vorbereitung, Anwendung, Prüfung und langfristige Absicherung vermitteln.

Beispielhafte Angebote (weitere Angebote siehe auch wissen.sfg.at sowie kursfinder.at)

- Kreativitätsworkshop für Projektleiter/innen - „Raus aus dem Kastl-Denken“; next level consulting; <http://www.nextlevelconsulting.eu/de/projektmanagement/ausbildung/spezial-know-how/kreativitaetsworkshop-fuer-projektleiter-innen.html>
- Lehrgang Management & Umwelt - Innovationen, Investitionen, neue Geschäftsfelder und Kundenkreise, reibungslose Abläufe und zukunftsweisendes Management; Umwelt Management Austria UMA, St. Pölten; <http://www.kursfinder.at/cms/555/2502/>
- Querdenken und Innovation leicht gemacht; Social Skills 4 you; <http://www.socialskills4you.com/>
- InnovationsWerkstatt - Die richtigen Innovationen fürs Unternehmen finden und implementieren; Gesell. F. Personalentwicklung GmbH; <http://www.gfp.at/index.php?id=1390>
- Querdenken 2.0: Kreativität und Innovation im eigenen Team - Impulse und Methoden für die Entwicklung von Ideen mit KollegInnen; Gesell. F. Personalentwicklung GmbH; <http://www.gfp.at/index.php?id=1399>
- Innovationen modern managen; Schmid & Diamant, Wien; <http://www.schmiddiamant.com/>

Um noch erfolgreicher zu sein und der häufigen Strategie der Marktführerschaft in Energie- und Umwelttechnik gerecht zu werden, bieten sich vielen Unternehmen wesentliche Chancen mit einem schlagkräftigen und zukunftsorientierten Vertrieb und Marketing. Mit praxiserprobten Tools und der richtigen Strategie positionieren Unternehmen ihre Marke optimal, steigern damit nachhaltig die Wertschöpfung ihres Unternehmens und gewinnen und binden Kunden profitabel.

4a. Effektives Marketing + CRM

Gemeinsam mit dem Vertrieb und dem Controlling im Unternehmen soll von der Planung bis zur Umsetzung effektives Marketing erarbeitet werden. Media-Planung, Marketing-Mix, Marketing-Controlling und die Verwertung von Best Practise-Erfolgsbeispielen sind mögliche Bestandteile. Ein Fokus der Weiterbildungen kann auf Marketing für Techniker und Nicht-Spezialisten sowie Marketing für geringes Budget liegen. Weiters sind insbesondere CRM Weiterbildungen für verbesserte und effektive Kundenbeziehungen förderfähig.

4b. Markt-Analysen und Markt-Eintritt

Zahlreiche Marktforschungen stehen bereits zur Verfügung und können entscheidungs- und handlungs-relevant aufbereitet und genutzt werden. Die Weiterbildung kann die Quellen für die Marktforschung und die Verwertung der Daten beinhalten sowie Spezialanalysen behandeln wie z.B. die Potenzialanalyse, Marktattraktivitätsanalyse, Konkurrenzanalyse, SWOT-Analyse, etc. Entsprechend der Marktanalyse kann der unternehmens-eigene Standpunkt oder die zukünftige Ausrichtung bzw. Neueintritt geplant werden.

4c. Internationaler Vertrieb

Die steirische Energie- und Umwelttechnik erzielt 79% des Umsatzes im Ausland. Daher kommt dem professionellen Vertrieb eine hohe Bedeutung zu. Die Weiterbildung kann von der Vertriebs-Vorbereitung in konkrete Regionen (z.B. Südosteuropa, asiatischer Raum) bis zur interkulturellen Kommunikation führen und dabei Chancen und Risiken aufzeigen. Schwerpunkte können auch auf Rechtsfragen oder Risikoabsicherung liegen. Die Teilnehmer sollen in der Lage sein, auch geografisch weit entfernte Kunden längerfristig ans Unternehmen zu binden.

4d. Verkauf, Kundendienst und Service

MitarbeiterInnen lernen Feinheiten des Verkaufs, Kundendienstes und Kundenservices kennen. Als Visitenkarte des Unternehmens kommt ihnen eine wichtige Rolle im Aufbau und Aufrechterhalten von Kundenbeziehungen zu. Besonders in dem jungen Markt der Energie- und Umwelttechnik ist ein kundenorientiertes Verhalten vor allem der Außendienst- und Service-Mitarbeiter von Anfang an für den langfristigen Erfolg des Unternehmens wichtig.

4e. Preis- und Vertragsgestaltung

Bei Misserfolgen in der Energie- und Umwelttechnik in der Vergangenheit hat sich immer wieder gezeigt, dass fehlerhafte Preis- und Vertragsgestaltung vor allem bei Mittel- und Großprojekten dafür verantwortlich sind. Mit dieser Weiterbildung soll eine Sensibilisierung auf dieses oft unbeliebte Thema erfolgen. Kaufpreisklauseln, Garantien und Gewährleistungen, Bedingungen, Minimierung von Haftungsrisiken in Verträgen, wesentliche Bewertungsverfahren und Bestandteile von Verträgen können behandelt werden. Ebenso können Zu- und Abschläge in der Preisfindung und Preisverhandlung in den Weiterbildungen behandelt werden.

Beispielhafte Angebote (weitere Angebote siehe auch wissen.sfg.at sowie kursfinder.at)

- Marketing für Techniker und Nicht-Marketing Spezialisten; Autocluster; <http://www.automotive-academy-styria.com/ac/de-AT/Course.aspx?type=course&id=98&areald=bus2>
- Die 4-P-Marketingstrategie – Die praktische Marketing- und Kommunikationsstrategie für KMUs; peco; http://www.peco.at/trainings_workshop4P.htm
- Professionelle Neukunden-Akquisition in der Entsorgungswirtschaft; VÖEB; <http://www.voeb.at/>
- Wie man den Verkauf mittels Low-Budget-Werbung steigert; WIFI; Kursbuch Unternehmensentwicklung
- Guerilla, Buzz & Ambiente Marketing - Neue Werbestrategien mit additiven & alternativen Kommunikations-Instrumenten; Business Circle; <http://www.businesscircle.at/veranstaltung.asp?vid=1058>

Fachliche Qualifikationen für MitarbeiterInnen im Energie- und Umwelttechnik-Bereich sind ausschlaggebend für den technologischen Vorsprung von morgen in steirischen Unternehmen.

5a. Bereichsübergreifende Systemintegration von Technologien

Ausgehend von vielen verfügbaren Einzellösungen wie z.B. Solar- oder Biomasseanlagen, werden beim Kunden in Zukunft insbesondere bereichsübergreifend integrierte Systemlösungen gefragt sein. Weiterbildungen, welche hier ansetzen, erscheinen für einen höheren Wettbewerbsvorteil besonders relevant.

5b. Maschinenbau, Anlagenbau

In der Energie- und Umwelttechnik kommt dem Maschinen- und Anlagenbau ein sehr hoher Umsatzanteil zu. Eine besondere Herausforderung stellt in Zukunft die Integration von Hightech Komponenten dar. Daher sollen hier insbesondere innovative Inhalte, Automation, Systemintegration und High Tech Ausbildungen gefordert werden. Von Normen, Richtlinien und Sicherheitsbestimmungen im Maschinen- und Anlagenbau bis hin zu technischen und wirtschaftlichen Ausbildungen können in diesem Bereich gefordert werden.

5c. Biomasse, Biogas, Biodiesel

Die Weiterbildungen können einen Überblick über die derzeitige Situation im Biomasse-Bereich geben (Stand der Technik, Stand der Experten-Diskussionen, Kosten, Umweltauswirkungen, zukünftige Entwicklungen etc.) oder auf die Tätigkeit in diesem Bereich vorbereiten bzw. weiter ausbilden.

5d. Solartechnik

Die Weiterbildungen können einen Überblick über die derzeitige Situation im Solar-Bereich geben (Stand der Technik, Stand der Experten-Diskussionen, Kosten, Umweltauswirkungen, zukünftige Entwicklungen etc.) oder auf die Tätigkeit in diesem Bereich vorbereiten bzw. weiter ausbilden (z.B. Ausbildung zum Solarinstallateur oder zertifizierten Solarwärme/Photovoltaik-Planer).

5e. Ressourceneffizienz und Eco-Design

Die Weiterbildung soll auf EcoDesign-Methoden eingehen, auf Arbeitsmittel, Instrumente und Energy-using Products (EuP). Die betriebseigenen Ressourcen wie Material, Energie, Personal, Finanzen sollen optimiert eingesetzt werden um einen Wettbewerbsvorteil und eine gestärkte Marktposition zu erreichen.

5f. Wasser- und Abwassertechnik

Weiterbildungen zum Umweltrecht, Kläranlagentechnik, Abwasseraufbereitung, EU-Wasserrahmenrichtlinie, nationalen Gewässerbewirtschaftungsplan, (Klein)Wasserkraftwerke, ÖWAV Regelblätter etc. sind hier enthalten.

5g. Energie- und Umweltmanagement

In Weiterbildungen werden technische, wirtschaftliche und/oder rechtliche Inhalte aus dem Energie- und Umwelttechnik-Umfeld und der Energieeffizienz vermittelt. Im Energiemanagement können Ausbildungen zur Konzeption, Planung, Ausschreibung, Abwicklung von Bewilligungsverfahren bis hin zu Errichtung, Bauüberwachung, Anlagenführung und Betrieb von Anlagen angeboten werden. Die TeilnehmerInnen können beispielsweise zu ProjektleiterInnen für Energie- und Gebäudetechnik, Energiebeauftragte, Planungsingenieure, Betriebsingenieure, Baustellenkoordinatoren und für Stabstätigkeiten ausgebildet werden. Im Umweltmanagement können Ausbildungen zum Projektleiter für Umwelttechnik, Umweltbeauftragten, Umweltmanager (nach ISO 14000) und Abfallbeauftragten bis hin zum Qualitätsmanager (nach ISO 9000) gefördert werden.

Beispielhafte Angebote (weitere Angebote siehe auch [wissen.sfg.at](http://www.wissen.sfg.at) sowie [kursfinder.at](http://www.kursfinder.at))

- Abfall- und Umweltmanagement in der Bauwirtschaft; Steirische Bauakademie; <http://www.stmk.bauakademie.at/termine.asp?A=1&M1=on&ZG1=Q&ZG2=Q&TITEL=Gemeinden+und+weitere+Themen&BBNR=507278>
- Vom Qualitätsauditor zum Umweltauditor; Autocluster; <http://www.automotive-academy-styria.com/ac/de-AT/Course.aspx?type=course&id=139&areald=tec1>
- Green Academy; FH Wieselburg; http://www.wieselburg.fhwn.ac.at/index.php?option=com_content&task=view&id=44&Itemid=65
- Crashkurs Energiewirtschaft; IIR; <http://www.iir.at/themenbereiche/energie/seminar/detail/kt626.html>